

Lehrveranstaltungsevaluation



seit 1558

Sommersemester 2007

Veranstaltung "Second Language Acquisition B"

Prof Dr Holger Diessel

Ergebnisüberblick zur Befragung der Studierenden am 06.07.2007 (N=20)
Fragebogen für Seminare und Veranstaltungen mit Teilnehmerbeiträgen

Universitätsprojekt Lehrevaluation

www.ule.uni-jena.de

Stichprobenbeschreibung

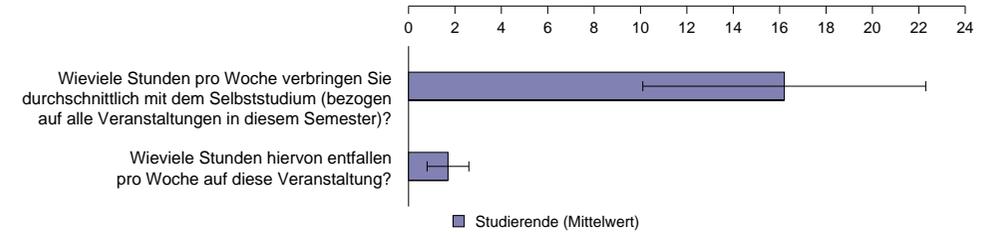
Geschlecht

Antwort	n	%
weiblich	16	80 %
männlich	3	15 %
keine Angabe	1	5 %
<i>gesamt</i>	20	100 %

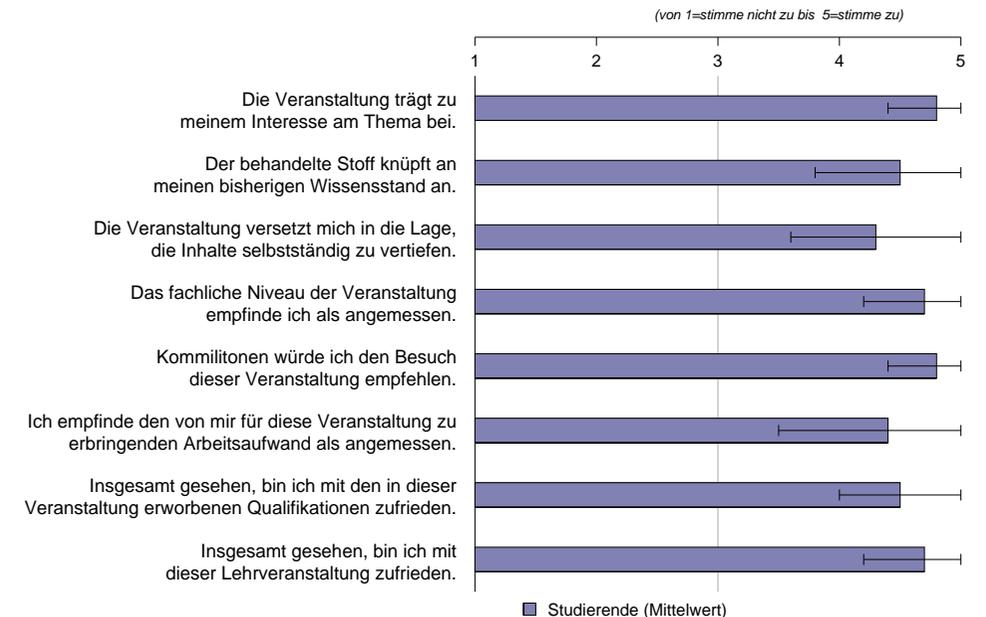
Bitte nennen Sie die Hauptgründe Ihres Veranstaltungsbesuches. (Mehrfachnennungen möglich)

Antwort	n	%
inhaltliches Interesse	20	100 %
Pflichtveranstaltung	8	40 %
guter Ruf der Lehrkraft	14	70 %
keine Alternative verfügbar	1	5 %
zur Vorbereitung auf die Prüfung	11	55 %
andere Gründe	0	0 %

Studieraufwand

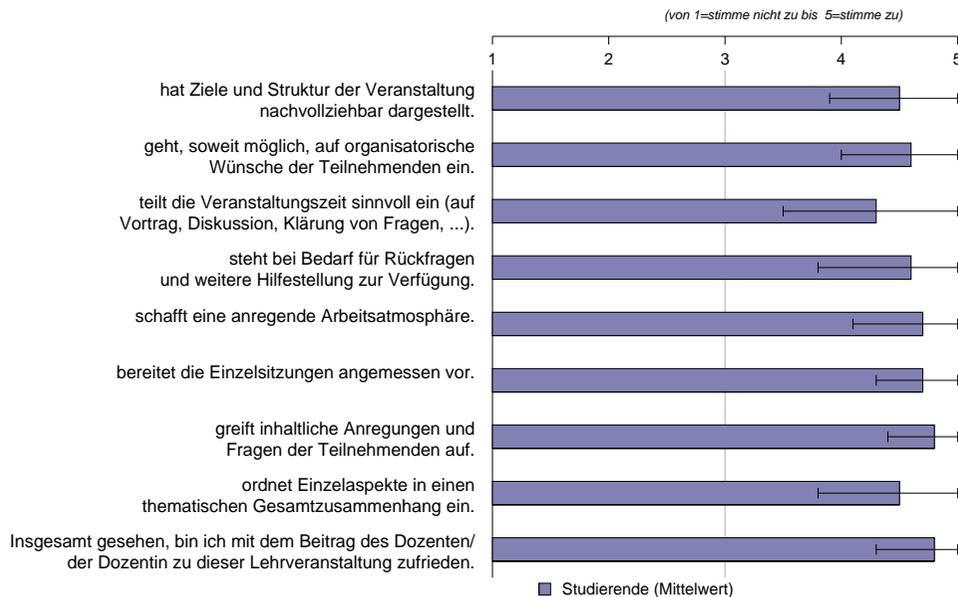


Gesamteinschätzung



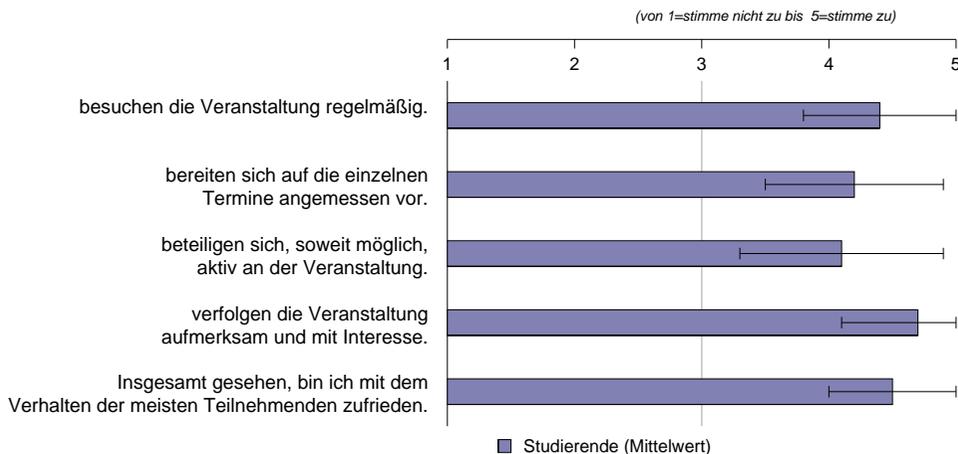
Beitrag des Dozenten/der Dozentin

Der Dozent/die Dozentin...

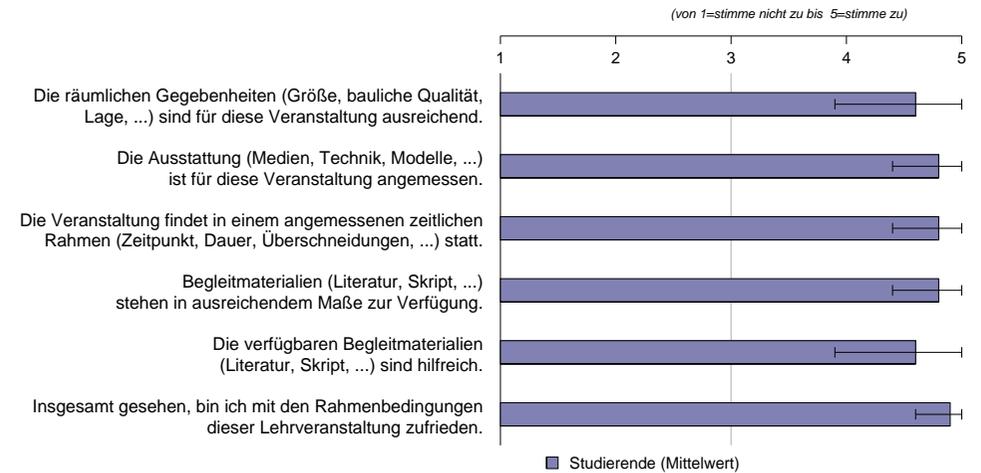


Beitrag der Teilnehmenden

Die meisten Teilnehmenden dieser Lehrveranstaltung...



Rahmenbedingungen



Freitextliche Anmerkungen

Was hat Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut gefallen?

- ▶ anregende, interessante Thematik (4)
- ▶ "Teilung" der Veranstaltung, so dass mehr Studierende teilnehmen konnten (2)
- ▶ angenehme Arbeitsatmosphäre (2)
- ▶ gute Diskussionsatmosphäre (2)
- ▶ logische Struktur der Veranstaltung (2)
- ▶ Präsentationen der Teilnehmer (2)
- ▶ Abwechslung durch Dozenten- und Studierendenbeiträge
- ▶ fachliche Kompetenz des Dozenten
- ▶ freundlicher Umgang des Dozenten mit den Studenten
- ▶ gutes Verhältnis zwischen Bekanntem und Neuem
- ▶ hohes Niveau
- ▶ inhaltliche Schwerpunkte
- ▶ Möglichkeit zur Diskussion
- ▶ sehr gute Vorbereitung des Dozenten

Welche Anregungen oder Verbesserungsvorschläge haben Sie?

- ▶ Lehrstoff manchmal trocken
- ▶ Literatur nicht einfach wiedergeben, sonst wird weniger gelesen
- ▶ mehr Zeit bei Referaten für Rückfragen und Diskussionen einplanen
- ▶ Verbindung mit fachdidaktischem Seminar wäre sinnvoll (z.B. "Grammar in the classroom")
- ▶ weniger PowerPoint-Präsentationen, mehr Arbeiten im Seminar
- ▶ zu wenig Zeit für zu viele Themengebiete